

Nr. 87 April 2023

**AWO**  
Journal

Mitglieder-Zeitschrift der Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.  
von Mitgliedern für Mitglieder



### Sandra Gilles

Familienberaterin für:

Bergneustadt, Engelskirchen,  
Gummersbach, Nümbrecht  
und Wiehl

☎ 02261 54628-12



### Janine Kneib

Familienberaterin für:

Hückeswagen, Radevormwald  
und Remscheid-Bergisch Born

☎ 02192 92491-70



### Silke Wilken

Familienberaterin für:

Morsbach, Reichshof  
und Waldbröl

☎ 02296 9809-21



#### Die Familienberatung der Volksbank Oberberg

Die Geburt eines Kindes gehört wohl zu den schönsten und bedeutungsvollsten Ereignissen im Leben.

Werdenden Eltern und jungen Familien bieten wir Hilfestellung und Unterstützung rund um die Themen Eltern- und Kindergeld-Beantragung, Mutterschutz, Elternzeit, staatliche Fördermöglichkeiten und Zukunftsvorsorge des Kindes.

Wir beraten Sie gerne.

**Von Anfang an  
an Ihrer Seite.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**



**Volksbank  
Oberberg eG**



## Inhaltsverzeichnis

Seite

Rhein-Oberberg 3 - 15

### Aus den Ortsvereinen und Einrichtungen

Bergisch/Gladbach 16 - 18

Engelskirchen 19 - 21

Leichlingen 22

Lindlar 23

Marienheide 24 - 26

Odenthal 30 - 32

Radevormwald 33

Reichshof 34

Ründeroth 35

Waldbröl 36 - 38

Wiehl/Nümbrecht 39 - 43

Impressum 33

Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe:  
15. Mai 2023

**RASSISMUS  
VERHINDERT  
WERDEN!**

# In eigener Sache

Liebe AWO Freundinnen und Freunde, liebe Leserinnen und Leser.

Wie schnell doch die Zeit vergeht!  
Jetzt ist schon wieder bald Ostern!  
Gerade erst haben wir endlich nach drei Jahren mal wieder richtig Karneval feiern und entspannen dürfen, was auch in den eingereichten schönen Artikeln aus den Kitas und Ortsvereinen zum Ausdruck kommt.

Ganz herzlichen Dank dafür!  
Leider hat sich aber bei uns die Lage im Bereich des Fachkräftemangels nicht entspannt:

Der Kreisverband als Arbeitgeber leidet, genau wie sehr viele andere Betriebe und Träger, unter dem vorherrschenden Fachkräftemangel. Wir alle wollen, dass die uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen, Klient\*innen, Senior\*innen und Pflegebedürftigen die bestmögliche Betreuung, Pflege, Beratung und Bildung bekommen. Insbesondere im Bereich der Kitas und in der Pflege bedarf es aber zusätzlich immer einer gesetzlich vorgeschriebenen Fachkraftquote, die wir erreichen müssen.

Unsere Geschäftsführerin Frau Timm und die stellvertretende Geschäftsführerin Frau Pfefferle arbeiten mit unseren Fachabteilungen und Einrichtungsleitungen kontinuierlich daran, gut qualifiziertes Personal anzuwerben. Doch es gelingt leider nicht in dem Maße, wie es derzeit notwendig wäre – es gibt schlichtweg zu wenige Fachkräfte.

Wir wollen auch weiterhin mit unseren hochqualifizierten und engagierten Mitarbeitenden unser breitgefächertes Angebot aufrechterhalten. Dafür brauchen wir Menschen mit Herz, die sich unserer AWO Familie anschließen wollen und ihre Fähigkeiten in unseren verschiedenen Arbeitsfeldern für andere Menschen einbringen wollen.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, ob Arbeiten bei der AWO für Sie oder jemanden, die oder den Sie kennen, etwas wäre? Haben Sie Lust auf die Arbeit mit Menschen, kleinen und großen? Schauen Sie gerne in unsere Stellenangebote in den Jobportalen, auf unserer Webseite und den Social Media-Kanälen! Oder sprechen Sie uns direkt an: Wir informieren Sie sehr gerne, welche Möglichkeiten es bei uns gibt und wo genau Sie gebraucht werden!

(Eine Stellenanzeige mit Kontaktinformationen finden sie auf Seite 5)  
Wir freuen uns auf sie!

Für die kommenden Frühlingstage und die bevorstehenden Ostertage wünschen wir ihnen viel Sonne und Freude im Familien- und Freundeskreis.

Glück auf!

*Beate Rübend*  
Kreisvorsitzende





**Bildungswerk:** Diese Kandidatinnen gehen jetzt in die Prüfung zur Erzieherin über den Weg der Externen-Prüfung. Mit guter Laune werden Themen an die Teilnehmenden vermittelt und diskutiert. Viele Anregungen werden dann auch im Kita-Team besprochen und so die Inhalte reflektiert. Seit 10 Monaten nehmen Sie regelmäßig am online Unterricht teil und verbringen einen Samstag pro Monat im Präsenzunterricht.

Als Teilschritt auf diesem Weg haben Sie nach 214 Unterrichtseinheiten den Abschluss zur Fachkraft im Rahmen der Personalverordnung erhalten.

Jetzt heißt es Daumen drücken für die praktische Prüfung, die im März jeweils in den Kitas stattfindet.

Der nächste Lehrgang startet im März und bietet wieder Kita-Mitarbeiterinnen die Möglichkeit diesen Weg der Qualifikation zu gehen.

## Service

### Die Service - Adressen und Nummern:

Bei Fragen und Anregungen zu allen Diensten und Einrichtungen wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat: 02263 9624-284, [info@awo-rhein-oberberg.de](mailto:info@awo-rhein-oberberg.de)

Aktuelle Informationen zu unserer Arbeit finden Sie auch im Internet: [www.awo-rhein-oberberg.de](http://www.awo-rhein-oberberg.de) oder auf Facebook [www.facebook.com/AWORheinOberberg/](https://www.facebook.com/AWORheinOberberg/)

Mitglieder und Ortsvereine wenden sich bitte an **Die Geschäftsstelle** unter 02263 9624-284 (werktags zwischen 9 und 14 Uhr) oder per **E-Mail an: [info@awo-rhein-oberberg.de](mailto:info@awo-rhein-oberberg.de)**





**Helfen mit Herz.**



Kreisverband  
Rhein-Oberberg e.V.  
Helfen mit Herz.

Die AWO ist ein moderner Wohlfahrtsverband mit einem großen Angebot an sozialen Einrichtungen im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis. Rund 2.500 Ehrenamtliche und 1.150 hauptamtlich beschäftigte Mitarbeiter\*innen tragen dazu bei, dass unser Verband für fast alle Lebensbereiche Rat und Hilfe anbieten kann.

#### **Wir suchen:**

In unseren Einrichtungen im gesamten Kreisgebiet

**Erzieher\*innen, Heilerziehungspfleger\*innen  
Kinderpfleger\*innen, päd. Ergänzungskräfte,  
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger\*innen**

sowie

**Pflegefachkräfte, Pflegehelfer\*innen,  
Pflegeassistent\*innen**

Wir bieten neben abwechslungsreichen Tätigkeiten und der Arbeit in engagierten Teams einen sicheren Arbeitsplatz mit Perspektive: Zusätzliche Altersversorgung, Fortbildungsmöglichkeiten sowie faire Bezahlung in Anlehnung an TVöD.

#### **Aussagekräftige Bewerbungen senden Sie an:**

AWO Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.

Frau Sener-Toy

Hüttenstraße 27 | 51677 Engelskirchen

Tel: 02263 9624-296 | [s.sener@awo-rhein-oberberg.de](mailto:s.sener@awo-rhein-oberberg.de)

**AWO Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.**

Hüttenstraße 27 | 51766 Engelskirchen | Telefon: 02263 9624-0  
[info@awo-rhein-oberberg.de](mailto:info@awo-rhein-oberberg.de) | [www.awo-rhein-oberberg.de](http://www.awo-rhein-oberberg.de)

**Finden Sie uns auch auf**

 [AWORheinOberberg](https://www.facebook.com/AWORheinOberberg) |  [aworheinoberberg](https://www.instagram.com/aworheinoberberg)

## Karneval beim Kreisjugendwerk der AWO Rhein-Oberberg

Von Petra Blenkers

**Engelskirchen/Ründeroth:** Die Pandemie ist zum Glück abgeschwächt, so konnten wir es wagen, am 28. Januar nach zweijähriger Pause und auch „nur“ in kleinerer Runde Karneval zu feiern. Mit 40 Gästen haben wir einen bunten Nachmittag verbracht.

Einige Gäste, wie die Mitglieder der „Zockerstube“, Frank Thielgen der Vorsitzende des Ortsvereins Ründeroth und nicht zuletzt Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen des Otto-Jeschkeit-Altenzentrums haben wir besonders gerne begrüßt.

Traditionsgemäß wurde mit Kaffee und Kuchen gestartet und der erste Programmpunkt ließ nicht lange auf sich warten. Die Minitanzgruppe der KG Närrischen Oberberger e. V. erfreute uns mit schönen Tänzen und auch das Kinderprinzenpaar mit Gefolge brachte tolle Stimmung in den Saal.



Durch das ganze Programm zog sich, dass die bekannten Karnevalslieder mitgesungen wurden. Es wurde getanzt und geschunkelt. Als weitere Programmpunkte begrüßten wir u. a. das Prinzenpaar des Ründerother Karnevalsvereins, die RKV Dancing Kids, die Lollipops der KV Bielstein,

das Dreigestirn der KG Närrischen Oberberger e. V. und zum Abschluss kamen noch die Pänzer der Schlossgarde Rittmeister Ruttger von Quadt zu Alsbach aus Engelskirchen.

Kleinere Programmpausen und die Begleitung der Gruppen wurden wie immer souverän durch Peter Stommel musikalisch gestaltet.

Für die Kinder gab es Gummibärchen, Clowns für die Tollitäten, Blumen für Trainer\*innen und natürlich unsere eigenen Pins. Nicht zu vergessen, das Bützen kam ebenfalls nicht zu kurz.

An dieser Stelle möchten wir allen Helfer\*innen und allen Kuchenspende\*innen herzlich für die Unterstützung danken.



## Selbstbestimmtes Wohnen im Alter

**Barrierefrei, komfortabel und günstig leben in unseren AWO Seniorenwohnungen in Ründeroth und Bergneustadt**



Ansprechende, seniorengerechte Wohnungen (verschiedene Größen und Grundrisse für jeden Anspruch) mit zentraler Anbindung an Einrichtungen des täglichen Bedarfs warten auf neue Mieter\*innen.

Auf Wunsch bieten wir Ihnen zubuchbare Serviceleistungen wie etwa Haus- und Handwerkerdienste, Unterstützungs- und Beratungsleistungen und auch weitere Hilfestellungen bei der Bewältigung der täglichen Anforderungen des Alltags.

In Ründeroth können die Mieter\*innen ihre Mahlzeiten auf Wunsch zudem im Otto-Jeschkeit-Altenzentrum genießen und an den zahlreichen Feierlichkeiten und Aktivitäten des Hauses teilnehmen. Sinnesgarten und Café laden ebenfalls zum gemütlichen Verweilen ein.

Wir freuen uns über Ihre unverbindliche Anfrage und beraten Sie gern.

**Kontakt über:**  
**AWO Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.**

für Bergneustadt  
Angela Birkholz

Tel. 02263 / 9624-289

Mobil: 0172 253 6586

E-Mail: [a.birkholz@awo-rhein-oberberg.de](mailto:a.birkholz@awo-rhein-oberberg.de)

für Ründeroth

AWO Kreisverband / Geschäftsstelle

Tel. 02263 / 9624-156

E-Mail: [info@awo-rhein-oberberg.de](mailto:info@awo-rhein-oberberg.de)



*Wir schaffen  
Sicherheit*



## VERSICHERUNGSSCHUTZ AUS EINER HAND

Für die Mitarbeiter\*innen und Mitglieder von Wohlfahrtverbänden sowie Trägern von sozialen und karitativen Einrichtungen.

Durch unsere fast 40-jährige Erfahrung sind wir ein flexibler und verlässlicher Partner.

**Setzen Sie Ihr Vertrauen in unsere Stärken!**

ARWO VERSICHERUNGS-  
SERVICE GMBH

Industriestraße 161  
50999 Köln

- Telefon: 0221 – 60 60 83 – 0
- Telefax: 0221 – 60 60 83 – 22 79
- E-Mail: [arwo@arwo.de](mailto:arwo@arwo.de)
- Homepage: [www.arwo.de](http://www.arwo.de)





eine Initiative des Vereins für soziale Dienste e.V. Bergneustadt



Ganz gleich, ob Papa-Kind-Tour oder Seniorengruppen, junge Familien oder Jugendgruppen einen Ausflug planen, der idyllisch gelegene Jugendzeltplatz erwartet euren Besuch. Leckeres Grillen auf unseren Grillplätzen, Spiele auf unserer Spielwiese, Basketball, Volleyball, Kanutouren, Erlebniswandern, ausgiebiges Schwimmen in der Aggertalsperre und vieles mehr ist möglich.

Sprecht uns an!

Wir freuen uns, gemeinsam planen und organisieren wir Euren Aufenthalt an der Aggertalsperre.

Jugendzeltplatz Aggertalsperre

**Anschrift:**

Derschlager Straße 2  
51647 Gummersbach

**Und so erreicht ihr uns:**

Telefon Jugendzeltplatz: 02261 23387  
Telefon Verein für soziale Dienste: 02261 41186  
Telefax: 02261 47206  
online: [info@jugendzeltplatz-aggertal.de](mailto:info@jugendzeltplatz-aggertal.de)



# REISEBÜRO **SCHINKER**



- Flugreisen
- Autoreisen
- Flughafentransfer  
(für bei uns gebuchte Reisen)
- Busreisen
- Studienreisen
- Busvermietung
- Organisation von Gruppenreisen

**Siebenbürger Platz 19 • 51674 Wiehl-Drabenderhöhe**

**Tel.: 0 22 62/7 22 60 • Fax: 0 22 62/72 26 22 • [www.schinker-reisen.de](http://www.schinker-reisen.de)**



**100**  
Echt AWO. Seit 1919.  
Erfahrung für die Zukunft.



Kreisverband  
Rhein-Oberberg e.V.  
Sozialstation

## Lebensqualität durch Pflegequalität

Wenn Sie in Ihrer eigenen Häuslichkeit Unterstützung oder Pflege benötigen, sind wir für Sie der richtige Ansprechpartner **im Gebiet Bergisch Gladbach, Odenthal und Kürten.**

Unser Ziel ist es, dass Sie durch fachgerechte Unterstützung weiter in Ihrem eigenen Zuhause leben können. Professionalität und Engagement zeichnen uns aus. Zu unserem Team gehören z. B.:

- Vier Mitarbeiter\*innen sind Wundexperten nach ICW; eine davon TÜV-geprüfte Qualitätsbeauftragte
- Eine Pflegefachkraft ist ausgebildet zur »Pain Nurse«, d.h. Schmerzmanagement in der Pflege
- Fünf Mitarbeiter\*innen sind ausgebildet zum Pflegeberater gem. §45 SGB XI bzw. §7a SGB XI
- Zwei Mitarbeiter\*innen sind zur »Palliative Care Fachkraft« ausgebildet

### Unsere Leistungen

Wir erbringen jede **ärztlich verordnete Behandlungspflege** wie z.B. Medikamentengabe, Augentropfengabe, Spritzen, Katheter legen, Wundversorgung und alle Arten von Verbänden.

#### Alten- und Krankenpflege

Unter der Maßgabe der aktivierenden Pflege leisten wir z.B. Hilfe bei der Körperpflege, bei der Lagerung oder unterstützen bei der Nahrungsaufnahme.

#### Verhinderungspflege

Bei Urlaub oder Ausfall von pflegenden Angehörigen können wir alle Leistungen auch als Verhinderungspflege erbringen.

Ein **Hausnotrufsystem** stellen wir gerne bereit.

#### Information und Beratung

Es ist uns ein Anliegen, dass Sie die Betreuung erhalten, die Sie benötigen und sich wünschen.



MDK-geprüft mit der Gesamtnote 1,0 = sehr gut

AWO Gesundheits- und sozialpflegerisches Zentrum  
Am Birkenbusch 59 | 51469 Bergisch Gladbach | Telefon: 0 22 02 / 9 37 31-14

AWO Sozialstation im Gesundheitshaus Dürscheid  
Wipperfürther Straße 153 | 51515 Kürten | Telefon: 0 22 07 / 9 19 72-35  
sozialstation@awo-rhein-oberberg.de | www.awo-sozialstation-gl.de

### Zitat des Monats

Hoffnung ist ein Wort, das häufig am Morgen bei uns ist, im Laufe des Tages verletzt wird und am Abend stirbt, jedoch mit der Morgenröte wieder aufersteht.

Paulo Coelho



## Beratungsstelle



Beratungsstelle für Familienplanung  
und Schwangerschaftskonflikte  
Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.

### Unsere Angebote:

- Schwangerenberatung
- Schwangerschaftskonfliktberatung
- Verhütungsberatung
- Beratung zu finanziellen Unterstützungsleistungen in der Schwangerschaft

### Unsere Beratung ist:

- Kostenlos und ergebnisoffen
- Unabhängig von Konfession und Staatsangehörigkeit
- In Einzel- und Paargesprächen sowie in Gruppen möglich
- Vertraulich und unterliegt der Schweigepflicht
- Auf Wunsch anonym

Wir bieten Außensprechstunden in Wipperfürth und Waldbröl an. Um vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten.

Kölner Straße 173 | 51702 Bergneustadt  
Telefon: 0 22 61 / 94 69 50 | Fax: 0 22 61 / 9 13 04 22  
schwangerenberatung@awo-rhein-oberberg.de  
www.awo-rhein-oberberg.de



### Angebote für Seniorinnen und Senioren

Im "Alten Rathaus" zu Runderoth treffen sich ab Oktober wieder jeden Dienstag von 13:00 - 16:00 Uhr Seniorinnen und Senioren, um bei Kaffee und Kuchen sowie Gesellschaftsspielen ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.

**Auskünfte unter 0 22 63 / 95 20 13**



# MOBIL ANS ZIEL.

**SteinGruppe**



**Die SteinGruppe verbindet Menschen.**

Ob Kombi oder Kleinwagen oder Transporter: In den Autohäusern der SteinGruppe wartet eine große Auswahl an leistungsstarken Modellen zu attraktiven Konditionen auf Sie. Schauen Sie doch einfach mal in einem unserer 10 Autohäuser vorbei und lernen Sie unsere attraktiven Serviceleistungen kennen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

3x in Bergisch Gladbach | 2x in Gummersbach | Engelskirchen | Rösrath | Waldbröl | Siegburg | Lindlar



ŠKODA



Nutzfahrzeuge



SEAT

[www.steingruppe.de](http://www.steingruppe.de)

## neuland

**Haben Sie Entdeckergeist?**

Unser Leben verändert sich rasant. Das digitale Zeitalter erhöht die Geschwindigkeit in allen Bereichen und stellt immer höhere Anforderungen an Mensch und Umwelt. Die große Chance, die sich uns bietet: alte Rezepte über Bord werfen, Neues denken! Wir haben uns auf den Weg gemacht. Entdecken Sie, wie wir uns für Sie gewinnbringend in Ihren Workflow einbinden; Ihre Kommunikationsprozesse effizienter, sicherer und wirkungsvoller machen und intelligente, vernetzte Konzepte rund um Kommunikation entwickeln. Begleiten Sie uns!  
[www.gronenberg.de](http://www.gronenberg.de)

**gronen!berg**  
systempartner für print und medienlogistik

# Karneval im Otto-Jeschkeit Altenzentrum

Von Sabine Fleischer

**Ründeroth:** Am Dienstag, den 14. Februar wurde in der Wohngruppe „Hohe Warte“ zur Karnevalsmusik tüchtig geschunkelt und gesungen. Leckereien, wie Likörchen und Süßigkeiten, zauberten ein großes Schmunzeln auf die Gesichter der Anwesenden und sorgten für eine ausgelassene Stimmung.

Am Mittwoch gab es einen Bunten Nachmittag für alle im Speisesaal. Unser Hausmusikus Axel Bleiel sorgte mit seinen Liedern für die richtige Karnevalsstimmung. Im bunt geschmückten Saal wurde geschunkelt und gesungen, so dass „die Löcher aus dem Käse flogen“. Die beiden Bewohner, Willi Wesselmecking und Horst Twilfer brachten mit ihren Kalauern alle zum Lachen, und



wurden mit tosendem Applaus belohnt.

Am Donnerstag, Weiberfastnacht, zogen wir Mitarbeiter\*innen des SKD in unseren bunten Karnevalskostümen singend und tanzend über die Wohngruppen.

Den Bollerwagen gefüllt mit Klopfern und Süßem, brachten wir die Bewohner\*innen in den Aufenthaltsräumen und in ihren Zimmern zum Mitklatschen und Singen. Das Schönste für uns alle sind die strahlenden Gesichter der Bewohner\*innen!

# Urlaubsplanung mit Beteiligung unserer Bewohner\*innen

Von Katharina Schütz

**Ründeroth:** Zu Beginn des Jahres erreichte uns die traurige Nachricht: „Der Cäcilienhof in Rhedebrügge ist verkauft und steht als Ferienunterkunft nicht mehr zur Verfügung!“ So blieb uns nichts Anderes übrig, wir mussten uns nach etwas Neuem umschauen. Dies stellte sich zunächst als schwierig heraus, da alle Häuser in der näheren Umgebung viel zu teuer waren.

Dann kam uns die Idee, in Belgien nach einer passenden Unterkunft zu suchen und wir wurden tatsächlich fündig. Kurz hinter der belgischen

Grenze, knapp 150 km von Ründeroth entfernt, fanden wir ein Feriendomizil, genau passend für unsere Bedürfnisse.

Nach der Kontaktaufnahme mit dem „Herbergsvater“ fuhren wir mit zwei Bewohner\*innen dorthin, um die Örtlichkeit unter die Lupe zu nehmen. Der kleine Ort Büllingen bei Medendorf in der belgischen Eifel liegt recht hoch und das Ferienhaus hat eine herrliche Umlage mit einer tollen Aussicht.

Das Haus ist behindertengerecht eingerichtet, schlicht und dennoch mit allem, was notwendig ist, ausgestattet.

Ein großräumiges Wohn-Esszimmer mit einer offenen Küche ermöglicht uns zu jeder Zeit Gemeinschaft zu haben, selbst die „Küchenfeen“ sind immer mit dabei. Unsere Begleiter\*innen waren, wie wir, direkt begeistert und gaben prompt ein dickes Ja zur Hausanmietung.

Mit dem Vermieter wurden gleich die Details besprochen. Im Anschluss an die Hausbesichtigung erkundeten wir die nähere Umgebung, schauten uns nach Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten um. Auf der Heimreise wurden dann schon die ersten Urlaubspläne geschmiedet.



# Valentinstag im Otto-Jeschkeit Altenzentrum

Von Sabine Fleischer

**Ründeroth:** Zum Valentinstag sollte es diesmal etwas ganz Besonderes geben. Die Ehepaare wurden zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken eingeladen. Der Tisch im Treff wurde festlich eingedeckt.

Für die Damen gab es, wie sollte es auch anders sein, einen Strauß Roter Rosen und ein Piccolöchen.

Die Herren wurden mit Milka-Herzpralinen und einer Flasche Bier überrascht.

Zu den Liedern: „Rote Rosen“ von Freddy Breck und „Für mich soll`s Rote Rosen regnen“ von Hildegard Knef wurde eine Valentinstorte gereicht.

Mit freudigen Gesichtern genossen alle die leckere Torte und schwelgten in Erinnerungen.



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

### Aus dem OV Bergisch-Gladbach/Rösrath

- 19.6. Jörg Peter Winands (80)
- 23.6. Peter Winzen (80)
- 26.6. Berthold Schüßler (87)
- 20.4. Ulrich Schwerdtfeger (89)

### Aus dem OV Bergneustadt

- 10.5. Christel Nohl (75)
- 20.5. Ina Heidtmann (90)
- 30.5. Kaspar Deutsch (90)

### Aus dem OV Burscheid-Wermelskirchen

- 20.4. Ulrich Schwerdtfeger (89)

### Aus dem OV Engelskirchen-Overath

- 1.4. Annemie Wunderlich (91)
- 6.4. Katja Roehse v. Cube (89)
- 14.4. Helmut Frielingsdorf (86)
- 19.4. Horst Griga (88)
- 26.4. Herbert Göbel (91)
- 29.4. Helmuth Kettwig (87)
- 1.5. Maria Jochum (87)
- 2.5. Annemie Klein (75)
- 4.5. Katharina Schneiders (94)
- 5.5. Brigitte Wurm (87)
- 6.5. Arno Ehling (80)
- 8.5. Karl-Heinz Weyers (89)
- 10.5. Dieter Kirch (87)
- 16.5. Hermann-Josef Froitzheim (86)
- 29.5. Karin Mau (86)
- 8.6. Halina Kaiser (86)
- 9.6. Gerhard Sell (88)
- 10.6. Helga Kettwig (85)
- 12.6. Klara Spiegel (89)
- 14.6. Henk Koudijs (89)
- 14.6. Anita Langenströr (92)
- 17.6. Rosemarie Mönninghoff (89)
- 18.6. Margret Suppa (87)
- 19.6. Jakob Ludwig (85)



## ERDBEBEN TÜRKEI UND SYRIEN – JETZT SOLIDARITÄT ZEIGEN UND SPENDEN

Am 6. Februar kam es in der türkisch-syrischen Grenzregion zu mehreren schweren Erdbeben. Mehrere Tausend Menschen wurden verletzt oder verloren ihr Leben, 23 Millionen Menschen sind betroffen. Kälte, Schnee und starker Regen erschweren die Hilfseinsätze und gefährden die Betroffenen zusätzlich. Im nördlichen Syrien sind die Auswirkungen der Naturkatastrophe wegen des seit fast 12 Jahren andauernden Krieges besonders dramatisch. AWO International unterstützt lokale Partnerorganisationen bei der Verteilung von Hilfsgütern wie Lebensmitteln, warmen Decken und Medikamenten. Spenden Sie jetzt!



AWO International ist Mitglied im Bündnis  
Aktion Deutschland Hilft.

Mehr unter: [www.awointernational.de](http://www.awointernational.de)

**Spendenkonto**  
IBAN:  
DE 83 1002 0500 0003 2211 00  
Bank für Sozialwirtschaft  
Spendenstichwort:  
Erdbeben Türkei und Syrien

# 25 Jahre AWO Kita Herrenstrunden!

Von Bettina Ommer

**Bergisch Gladbach:** Am 2. Januar 1998 öffnete unsere Kita in Herrenstrunden zum ersten Mal ihre Gangway und ließ die ersten Seeräuber und Piraten an Bord.  
Nun setzen wir schon seit 25 Jahren täglich das Segel unseres Schiffes.  
Ein guter Anlass, dieses Jubiläum gebührend zu feiern.  
Da der Winter sich eher nicht so für ein großes Fest eignet, haben wir uns entschlossen, dies auf den Sommer zu verlagern.

Aber so sang- und klanglos wollten wir den Ehrentag auch nicht verstreichen lassen, deshalb haben wir am 3. Januar unsere Familien zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Die Eltern konnten über den ganzen Tag bei uns an Bord verweilen. Wir haben unser beliebtes Dinkelbrot, Baguette und Käse-Speck-Schnecken selber gebacken. Wir haben außerdem den Dip vorbereitet, Rohkost geschnitten und zwei Kuchen gebacken. Und alle freuten sich sehr. Einige Eltern haben mit ihren Kindern gefrühstückt oder kamen um 11 Uhr auf eine Tasse Kaffee zu uns. In der Mittagszeit traf sich eine kleine Gruppe im Flur und schwatzte sich bis zum Nachmittagskuchen fest. So haben sehr viele Eltern dieses Angebot gerne angenommen und die Zeit in der Kita genossen.

Auch für uns war es ein toller Tag....auf die nächsten Jahre....Ahoi



Foto: AdobeStock

Ufo Jugendkulturhaus

**Öffnungszeiten**

Montag bis Donnerstag	15.00 Uhr – 20.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr – 17.30 Uhr
	im Anschluss: Veranstaltungen und Vermietungen
Samstag	Veranstaltungen und Vermietungen

**Besonderheiten**

Konzerte und andere Jugendkulturveranstaltungen, Ferienangebote, UFO-Kreativ-Werkstatt, UFO-Beat-Academy, Studio, Proberäume, Ausflüge, Aktionen, Akustik-BAR live, Gaming, Paint-Club, Sports-Club, Politische Bildung und vieles mehr.





[facebook.com / ufoawo](https://facebook.com/ufoawo)



[ufo\\_jugendkulturhaus](https://instagram.com/ufo_jugendkulturhaus)



[ufo\\_events](https://instagram.com/ufo_events)

Kölner Straße 68 | 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg | Telefon: 0 22 04 / 5 49 22 oder Mobil: 0160 / 10 90 555

© M. Heiber - AWO Jugendkulturhaus Bergisch Gladbach e.V.



# Friedenstag an der IGP (Integrierte Gesamtschule Paffrath)

Von Guido Lohmar

**Berg. Gladbach:** Unser Projektteam von "Wegweiser - gemeinsam gegen Salafismus" wurde eingeladen, beim jährlich stattfindenden Friedenstag an der Gesamtschule Paffrath, einen Workshop zu halten. Zusammen mit anderen Organisationen wie etwa der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Konrad-Adenauer-Stiftung, Pax Christi und viele mehr, konnten die Schülerinnen und Schüler vorab wählen, mit welchen Themen sie sich heute intensiver beschäftigen möchten.

Schülerinnen und Schüler dieser Schule werden in besonderer Weise ermutigt, sich mit politischen Themen auseinander zu setzen und sich in die Gesellschaft einzubringen. Das lobte auch Innenminister Herbert Reul in seinem Grußwort und betonte: "Frieden hat viel damit zu tun, wie Menschen im Alltag miteinander umgehen."

Dass es auch in diesen schwierigen, konfliktreichen Zeiten immer wieder Hoffnung gibt, zeigt ein Vormittag an dieser tollen Schule - mit so vielen motivierten und gut gelaunten Akteuren.

## **Titel des Workshops: Medien und Terrorismus – Was steckt dahinter?**

Teilnehmende waren 26 Schüler\*innen aus den Jahrgangsstufen 9 und 10. Zunächst ging es darum zu erkennen, wie man überhaupt Extremisten erkennen kann und wie sich extremistische Gruppen im Internet präsentieren. Und natürlich dann die Frage: Was kann man dagegen tun? Es stellte sich schnell heraus, dass die Jugendlichen aufgrund der doch meist



täglichen Nutzung von Plattformen wie Instagram, Tik Tok oder Snapchat über Inhalte gestolpert sind, die sie eigentlich gar nicht sehen wollten oder auch ablehnen.

Dies wurde im Workshop durch interaktive Methoden beleuchtet. Die Wegweiser-Berater\*innen verdeutlichten die Gefahren, die hinter vermeintlich harmlosen Bildern und Inhalten stecken können. Sie erläuterten außerdem Beispiele von extremistischen Anwerbeversuchen.

Die Schüler\*innen arbeiteten sehr aufmerksam und interessiert mit. Die Reaktionen der Jugendlichen waren

unter anderem Aussagen wie: „Einen Workshop zu diesen Themen sollte es viel öfter geben.“

**Dies zeigt allen Beteiligten, wie wichtig präventive Bildungsarbeit ist!**



# Kinderparty im Ufo Jugendkulturhaus

Von Janina Hollmann und Martin Greiber

**Bergisch Gladbach:** Am Freitag, den 10. Februar, hieß es im Ufo Jugendkulturhaus der AWO „Let’s Party!“ Von Kindern für Kinder organisiert, fand an diesem Abend kurz vor Karneval eine Kinder-Kostüm-Party in den Räumen des Jugendkulturhauses statt.

Die Idee dazu stammte von Besucher\*innen des Jugendkulturhauses selbst. Nachdem der Wunsch aufkam, eine Party für die jüngeren Gäste auszurichten, wurde nicht lange gezögert. Die Jugendlichen setzten sich mit den Mitarbeitenden des Ufo zusammen und stellten ihre Ideen vor. Schnell war ein Konzept auf die Beine gestellt. Es wurde schnell ein Termin gefunden und es bildete sich eine Gruppe aus motivierten Jugendlichen, die halfen, die Idee einer Party in die Tat umzusetzen. In den folgenden Wochen wurde fleißig weiter organisiert und geplant, es wurde ein Motto gefunden, Flyer und Plakate wurden erstellt und die Werbetrommel wurde kräftig gerührt, damit möglichst viele



Kinder den Weg ins Ufo finden und zusammen feiern konnten.

Zwei Stunden vor Beginn der Feier trafen sich dann die ersten Helfenden zum Umbauen und Dekorieren, ehe um 18 Uhr die Türen geöffnet wurden. Die Jugendlichen hatten sich einiges einfallen lassen, um den Tag zu einem ganz besonderen Erlebnis zu machen.

Zwei ehrenamtliche Helfer sorgten

für die richtige Party Stimmung. Mit einer Mischung aus aktuellen Hits und kölschen Karnevalsklassikern blieben keine Wünsche offen. Komplettiert wurde das Ganze durch stimmungsvolle Lichter und Nebel – ganz wie es sich für eine richtige Party gehört.

Zur Verpflegung der Feiernden wurden im Vorfeld allerlei Knabberereien besorgt und zwei weitere freiwillig helfende Jugendliche kümmerten sich um die Versorgung mit Getränken und kostenloser Begrüßungsbowl.

Um die Stimmung stets hochzuhalten, wurden immer wieder allseits beliebte Party-Klassiker wie Limbo oder Stopptanz gespielt. Auf einer Kostümparty nicht fehlen durfte selbstverständlich auch ein Kostümwettbewerb. Die drei kreativsten Kostüme erhielten nach Abstimmung der Besucher\*innen einen tollen Preis. Um den Abend schlussendlich in Erinnerung zu behalten, gab es eine Fotobox am Eingang, in der professionelle Bilder als Andenken geschossen wurden. Ein paar Exemplare sind hier beispielhaft für Sie abgebildet.

Es war ein rundum gelungener Abend, der allen Beteiligten viel Freude bereitet hat.





# Kreativer Jahresrückblick des AWO Kunstkreises

Von Elke Perder

**Engelskirchen:** Der Kunstkreis AWO kann auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken. Trotz der Corona Zeit, hat uns die AWO Engelskirchen zur weiteren Ausübung unserer Kunst die Räumlichkeiten neben der Fundgrube zu Verfügung gestellt. Besonders freut es uns ,dass in der kurzen Zeit in der unser Kunstkreis besteht, das Interesse an unserem Kunstangebot von vier auf zehn kunstinteressierte Personen angewachsen ist. Und es macht uns allen Spaß, wie man sehen kann.

**Wir treffen uns jeden Samstag von 15 Uhr bis ca. 19 Uhr im Jugend- und Seniorentreff der AWO in der Bergischen Straße 24 in Engelskirchen.**

**Nähere Auskunft: Elke Emilie Perder 0173 44 368 63**



# Engelskirchen-Overath

**Spargelfahrt am 31.05.2023**

Zum Spargelhof Schippers in Alpen-Veen und nach Xanten.

Abfahrt 9.00 Uhr in Engelskirchen Bushaltestelle Engelskirchen Zentrum, Märkische Str.  
Gegen 11.00 Uhr Ankunft auf dem Spargelhof, Hofbesichtigung.

Danach Schlemmen am reichhaltigen Spargelbuffet inklusive Spargelsuppe und Dessert.  
Anschließend Fahrt nach Xanten.

15.30 Uhr Kaffee und Kuchen im Café de Fries in Xanten.  
Zeit bis zur Abfahrt in Xanten zur freien Verfügung.



**Preis:** 55€ für Mitglieder  
60€ für Nichtmitglieder (Verwaltungskostenzuschuss)

Verbindliche Anmeldungen ab sofort bei Hans Henkel (02263 4560) in der „Fundgrube“, Bergische Str. 24, in Engelskirchen – dienstags und donnerstags von 14.30 – 18.00.

Den Reisebetrag bitte bei der Anmeldung sofort bezahlen.

Wir wünschen eine schöne Fahrt.

# Bad Kissingen Fahrt

Für die Seniorenreise des AWO-Kreisverbandes nach Bad Kissingen vom **25.7. bis 02.08.2023** sind noch einige wenige Plätze frei. Nähere Informationen siehe Reisekatalog im letzten AWO Journal Nr. 86, oder bei Hans Henkel 02263 4560.



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

### Aus dem OV Gummersbach

- 5.4. Walburga Hasenkamp (95)
- 16.4. Therese Gülikers (87)
- 4.5. Irma Dube (100)
- 22.5. Monika Friedrichs (75)
- 29.5. Karl-Ernst Schmidt (85)
- 31.5. Irene Zimniy (89)
- 5.6. Hildegard Breckner (85)
- 9.6. Ursula Passmann (93)
- 11.6. Friedrich Klein (89)
- 22.6. Irene Rothe (91)
- 26.6. Rolf Spitzer (85)
- 27.6. Ella Gillich (89)
- 29.6. Elisabeth Kostrezewa (89)
- 30.6. Vera Lange (86)

### Aus dem OV Hückeswagen

- 13.4. Hans-Rolf Saxert (80)

### Aus dem OV Leichlingen

- 8.4. Christa Vollmering (92)
- 10.4. Rosemarie Eicke (85)

### Aus dem OV Lindlar

- 28.5. Karl-Heinz Dinsing (88)
- 15.6. Ingeborg Buchholz (86)

### Aus dem OV Marienheide

- 1.4. Evelyn Bongardt (80)
- 8.4. Margret Beckmann (87)
- 16.6. Karl Vedder (92)
- 29.6. Heribert Lichtinghagen (86)

### Aus dem OV Odenthal-Kürten

- 18.4. Jacoba Heitel (80)
- 4.5. Margarete Lüders (95)
- 5.5. Adalbert Breuer (88)
- 10.5. Anneliese Stieler (92)
- 25.5. Irene Schiffer (85)
- 5.6. Elfriede Flatau (89)

### Aus dem OV Radevormwald

- 9.4. Anneliese Salzsidler (89)
- 13.4. Josef Wintrich (86)
- 21.5. Manfred Krüger (75)

### Aus dem OV Reichshof

- 4.5. Waltraud Reschke (90)
- 10.6. Isolde Bauer (85)



# Endlich wieder: Wohnzimmerkarneval in der AWO

Von Michael Altmeyer-Lange

**Leichlingen:** Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnten die Seniorinnen und Senioren in der Begegnungsstätte der AWO-Leichlingen von Häzen „AWO Alaaf“ rufen.

Um 14:11 Uhr begann der Nachmittag mit Kaffee und Berliner Ballen. Im Anschluss daran stürmten traditionsgemäß die Neustadtfunken aus Opladen mit ihren schmucken Soldaten und hübschen Tanzmädchen den Veranstaltungsraum. Seit über 25 Jahren ist diese Truppe zu Gast beim Wohnzimmerkarneval. Mädchen und Jungs zeigten ihre eindrucksvollen, in

Perfektion vorgetragenen, Tänze.

Dann kam es zum Auftritt von den Husmeistern vom Bundesdaach. Die beiden Originale aus dem Siebengebirge begeisterten die Leichlinger Närrinnen und Narren mit ihrer satirischen Interpretation des Berliner Politikalltags.

Hervorzuheben ist, dass die beiden Künstler nur eine geringe Gage verlangten. „Dafür haben wir so viel Spaß bei euch zu sein. Wir agieren hier direkt vor einem begeisterten und aufmerksamen Publikum“, so die beiden Protagonisten.

Nun war die Zeit der diesjährigen

Tollitäten gekommen. Das Jugendprinzenpaar Prinz Fynn(ia) I. und Prinzessin Luna I. mit ihrem Gefolge, dem mehrfachen deutschen und Europameister des TSV-Rhein-Wupper, machten den Anfang.

Die Darbietungen von Prinzenpaar und Tanzgruppe rissen die Gäste von den Stühlen. Und als dann auch noch die völlig überraschte Inge Kuchenbecker, die gute Seele der Altenstube, den Prinzenorden überreicht bekam, kannte die Begeisterung keine Grenzen mehr.

Den Abschluss bildete dann das Erwachsene-Prinzenpaar Mark I. und Tanja I. mit Gefolge, unter anderem der Tanzgruppe des JTSC Blau-Weiß. Sie präsentierten mit viel Phantasie das diesjährige Motto: „Gute Laune, Sonnenschein – hier wird es wie im Märchen sein“.

Kartoffelsalat und Würstchen rundeten den Nachmittag ab. Zum Abschied gab es noch einmal einen Riesenapplaus für Erich Illner, der die Gäste des Wohnzimmerkarnevals zwischen den jeweiligen Auftritten mit seiner Stimmungsmusik unterhielt.

Die Senior\*innen zeigten sich sehr zufrieden. Es sei sehr, sehr schön gewesen, so ihr Fazit.

Der Vorsitzende Michael Altmeyer-Lange bedankte sich auch bei seinen Vorstandskolleginnen und –Kollegen, ohne die der AWO-Karneval nicht durchzuführen wäre. Besonders hervorzuheben ist da die stellvertretende Vorsitzende, die wieder einmal den originellen Hausorden gebastelt hatte. Alle Beteiligten schworen sich jetzt schon auf den Wohnzimmerkarneval in der Session 23/24 ein.





## 100 Jahre Hans Voßbroch



Von Steffen Mielke/ Foto: Jutta Felder

**Lindlar:** Am 1. Februar war es soweit: Hans Voßbroch hatte sein großes Ziel erreicht und feierte seinen 100. Geburtstag. Im selben Haus mit der einen Tochter lebend und die andere im Nachbarhaus wohnend, konnte Hans seinem Jubiläum gemeinsam mit seiner „viel jüngeren“ und zum Jubeltag elegant gekleideten Frau Luzie entspannt entgegensehen. Der Tag war dann aber turbulent und Hans musste nach all dem Trubel doch ein wenig durchschnaufen, um in sein neues Lebensjahrhundert durchstarten zu können.

Die Gratulationen der AWO standen aber leider unter keinem guten Stern. So musste zunächst die Kreisvorsitzende Beate Ruland, einen Tag vorher erkrankt, absagen. Am Geburtstag selbst war dann der stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende Harald Friese auch nicht mehr auf dem Damm und mochte zur Sicherheit aller das Präsent nur noch an der Haustür abgeben.

Weil wir uns vorher erkundigt haben, wird sich der Jubilar aber an unserem kleinen Präsent erfreut haben. Neben „Edle Tropfen in Nuss“ gab es auch mehrere Flaschen Traubensaft, einige mit und einige ohne Alkohol. Dazu eine Flasche besonderes Bier, denn wenn Hans mit dem Lindlarer AWO-Bus unterwegs ist, trinkt er nach Kaffee und Kuchen stets auch ein kleines Bier.

In unserem Gratulationsschreiben fand sich auch ein Tipp für die Zukunft: Nach dem Erreichen des großen Ziels gilt es für Hans, sich viele kleine Ziele zu setzen, z.B. den nächsten Ausflug mit dem AWO-Bus, voraussichtlich im Mai. Seinen Stammsitz auf dem Beifahrersitz halten wir ihm frei.

## Winterhilfe für die Ukraine

Von Brigitte Baum/ Foto: Werner Rosenthal

**Marienhede:** Der russische Angriffskrieg bringt unendliches Leid

vor den russischen Angriffen im Süden und Osten eine Zuflucht im Westen der Ukraine suchen“ berichtet Yuriy Lopatynskyy, der die Hilfe vor Ort in Lwiw organisiert. „Mindestens

**Jan Bondke**, Unternehmer aus Marienhede, lässt diese humanitäre Katastrophe nicht kalt. Er spendete 1000,00 €, damit Familien in den Kiewer Vororten Butscha, Hostomel und Irpin bei Reparaturen ihrer beschädigten Wohnungen unterstützt werden können. Dabei werden zum Beispiel zerstörte Fenster oder Türen ausgetauscht, sowie Dächer repariert. Der Ortsverein Marienhede stockt den Betrag auf 1.500,00 € auf. Das Geld stammt aus dem Glühweinverkauf beim „Weihnachtsspaß am Affenfelsen“ im Dezember letzten Jahres (s. Journal Nr. 86).

**Kateryna Krasavchykova**, die selbst aus der ukrainischen Stadt Zhytomyr bei Kiew stammt und deren Familie sich noch dort befindet, hat im ABC (AWO-Bildungs-Centrum) in Marienhede Deutsch gelernt. Mittlerweile arbeitet sie als Sachbearbeiterin im Einkauf. Sie freut sich stellvertretend für ihre Landsleute bei der Scheckübergabe.



*Kateryna Krasavchykova und Jan Bondke bei der Scheckübergabe*

für die Menschen in der Ukraine.

Gemeinsam mit Partner\*innen vor Ort verstärkt AWO International die Nothilfe und konzentriert sich auf die dringend notwendigen Winterhilfen. „Es gibt immer noch Menschen, die

über den Winter müssen sie hier im Westen der Ukraine bleiben, weil in den zerstörten Regionen keine Möglichkeit besteht, in den nächsten Monaten die Versorgung mit Heizung, Wasser und Strom wiederherzustellen.“





## Der Eiffelturm von Marienheide

Von Gerd Fangmann / Foto: Werner Rosenthal

**Marienheide:** Die Projektidee der „Hei-Ko-Werkstatt“ ist es, jungen Menschen unter professioneller werkpädagogischer Anleitung die Möglichkeit zu geben, ihre Talente und Neigungen zu entdecken. Dadurch werden Ausbildungsentscheidungen oder die berufliche Neuorientierung gefördert, und gleichzeitig wird die

Sprache gelernt und fehlendes Schulwissen nachgeholt.

In einer Kooperation von AWO und Ev. Kirchenkreis an der Agger wurden bisher Kurse in Holzverarbeitung, Farbgestaltung und Fahrradreparatur angeboten.

Die Zielgruppe war ursprünglich junge Geflüchtete mit lückenhaften Kenntnissen. Der Kreis ist aber mitt-

lerweile ausgeweitet worden auf alle jungen Menschen, die sich handwerklich orientieren wollen.

Von Anfang an dabei ist der Ehrenamtler Wolfgang Meironke, der viele Ideen einbringt, wie z. B. Nistkästenbau, Flugzeugmodelle oder, wie auf dem Foto zu sehen, den Nachbau des Eiffelturms von Paris, der jetzt in Marienheide kurz vor der Fertigstellung steht und nur noch auf einen wetterfesten Anstrich wartet.



## Mitdenken – Mithelfen

Von Werner Rosenthal Text und Fotos

**Marienheide:** Es gibt sie noch, die Leute, die über den Tellerrand blicken. Einer davon ist **Helmut Gebske** aus Marienheide Wipperfließ. Unterhalb der Staumauer der Brucher Talsperre betrieb er eine Flechterei, die seit mehreren Generationen Buchbändchen, Angelzubehör, Zackenlitze und Kordeln in allen möglichen Farben und Formen herstellte.

Als es mit dem Betrieb zu Ende ging, blieben große Mengen an Kordeln übrig, die drohten, als Ramschware oder als Müll zu enden. Da kam Helmut Gebske auf die Idee, dass diese tollen Produkte gut als Bastelmaterial für gemeinnützige Zwecke dienen könnten. Und dabei dachte er an die AWO.

Ein Kombi wurde bis obenhin vollgeladen und die Verteilung startete:

Die Kindergärten in Kreuzberg, in Kupferberg, in Klaswipper, in Marienheide-Schöneborn und auch die Seniorenresidenz Ambiente in Gummersbach konnten so viel der bunten Bänder, Kordeln und Litzen erhalten, wie sie wollten.

Die AWO Marienheide stellte außerdem aus den blauen und gelben Kordeln Solidaritäts-Armbänder für die Ukraine her, die gegen Spenden verteilt wurden.

Der Ortsverein Marienheide bedankt sich herzlich bei dem Spender und Ideengeber für diese tolle Aktion.



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

### Aus dem OV Ründeroth

8.4. Karin Wittenborn (80)  
9.4. Fritz Herzmann (88)  
19.4. Irmgard Hau (89)  
27.5. Manfred Jeschkeit (85)  
30.5. Annegret Wielpütz (80)  
24.6. Inge Herzmann (80)

### Aus dem OV Wiehl-Nümbrecht

27.6. Reinhold Ley (94)

### Aus dem OV Wipperfürth

13.5. Anni Rausch (88)  
3.6. Edelhard Rammoser (88)  
6.6. Leo Kausemann (86)  
16.6. Jürgen Zander (93)

**Individuell bauen mit**

**Tel: 02204-96 76 70**

**KORTHAUS**



Korthaus Wohnbau GmbH • Bernard-Eyberg-Straße 3 • 51427 Bergisch Gladbach

**Fundgrube**  
second-hand-shop



**Ortsverein  
Engelskirchen-Overath**

Bergische Straße 24  
51766 Engelskirchen  
Tel. 02263/4587

**Unsere Öffnungszeiten:**

dienstags & donnerstags  
von 14:30 - 18:00 Uhr und  
jeden 1.Samstag im Monat  
von 10-13 Uhr

Innungsfachbetrieb  
der Kreishandwerkerschaft

seit 1970

**ADOLPHS**  
Bautenschutz GmbH

## Schimmel? Sockelschäden? Feuchte Kellerwände?

Warum denn gleich ausschachten?  
Dauerhafte Innenwandsanierung –  
ohne Garten- und Terrassenschädigung

Kellerabdichtungen • Schimmelpilzsanierungen • Innendämmungen  
Sockelsanierungen • Verpressungen • Lüftungsanlagen

Olpener Straße 29 a • 51766 Engelskirchen  
Tel.: 0 22 63/56 07 • Fax: 0 22 63/6 07 17  
Musterwohnung • 50931 Köln-Lindenthal  
Tel.: 02 21/68 67 87 • Fax: 02 21/6 89 73 30  
www.adolphs-bautenschutz.de  
info@adolphs-bautenschutz.de



Geschäftsführer: J. Adolphs  
Sachverständiger für  
Schimmelpilzerkennung,  
-bewertung und  
-sanierung (TÜV)

Mitglied im DHBV



Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattung  
Überführungen im In- und Ausland  
Erledigung sämtlicher Formalitäten



**Bestattungen  
Heinz Scherer**

Trauerkapelle

Abschieds-  
räume

Sarg- und  
Urnen-  
ausstellung

Unterkaltenbach 1a  
51766 ENGELSKIRCHEN

Telefon 0 22 63 / 60 423  
Mobil 0171 / 4 96 13 29

info@scherer-bestattungen.de  
www.scherer-bestattungen.de

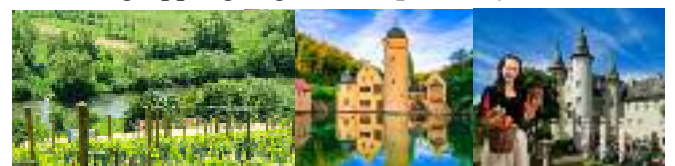


Urlaub in Franken

HP ab  
52.— €  
Buchen ohne  
Risiko

**Barrierefrei-Lift-Sauna- Hallenbad-Dampfbad  
Infrarot - Livemusik-Panoramalage-Kegelbahn  
Naturpark Spessart**

Staatl. anerck. Erholungsort. 42 Gästezimmer, beste  
Ausflugsmöglichkeiten, 90 km Wanderwege, viele  
Einzelzimmer, Seniorengerecht, Biergarten, Grill-  
abende, gruppeneeignet. **Prospekt. anfordern.**



Gästeprogramme, Reiseleiter, Kutschfahrten, ge-  
führte Wanderungen, Filmabende, familiengeführt

**Landhotel Spessartruh** Wiesenerstr.129  
97833 Frammersbach Tel. 09355-7443,  
Fax 09355-7300, www.landhotel-spessartruh.de



## Schuldnerberatung



Kreisverband  
Rhein-Oberberg e.V.  
Helfen mit Herz.

### Informationen und Hilfe für überschuldete Privatpersonen

#### Engelskirchen-Ründeroth

Montag bis Donnerstag  
9 bis 12 Uhr | 14 bis 16 Uhr

Freitag  
9 bis 12 Uhr

Hüttenstraße 25 | 51766 Engelskirchen  
Telefon: 0 22 63 / 95 27 87 | Fax: 0 22 63 / 95 03 02  
schuldnerberatung@awo-rhein-oberberg.de

#### Wermelskirchen

Montag  
14 bis 17 Uhr

Dienstag bis Donnerstag  
9 bis 12 Uhr

Markt 10 | 42929 Wermelskirchen  
Telefon: 0 21 96 / 8 86 05 90 0 | Fax: 0 21 96 / 8 86 05 90 24  
mail.sbwk@awo-rhein-oberberg.de

© Wayhome Studio - stock.adobe.com



Otto Jeschkeit Altenzentrum  
Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.

## Pure Lebensfreude im Alter

In unserem Haus erhalten Sie **optimale Pflege und Betreuung**.

Wir ermöglichen unseren Bewohner\*innen aber auch vielfältige **Aktivitäten**: spontane Ausflüge, Fahrten in die Umgebung und sogar Urlaubsreisen.

Bei uns ist täglich was los: es gibt Sportgruppen, Spiele- und Musikkabarett. Und wir feiern gern – ob Karneval, Sommerfest oder mal Grillen – gute Laune ist garantiert!

Auch für die nötigen Rückzugsorte ist gesorgt: Entspannen kann man im Sinnesgarten, im sonnigen Innenhof, in der Wellnessoase oder im Kaffeestübchen.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und beraten Sie gern individuell:



MDK-geprüfte Qualität:  
Pflegenote 1,0!

Foto: AWO Rhein-Oberberg e.V.

**AWO Otto Jeschkeit Altenzentrum**

Hüttenstr. 27 • 51766 Engelskirchen-Ründeroth • Tel 02263 9623-101 • m.deckers@awo-rhein-oberberg.de • www.awo-az-ruenderoth.de

# AWO Pänz han im Hätze Sunnesching

Von Corina Maqua und Birgit Förster

Auftritte auf der Kindersitzung und bei der AWO

**Odenthal:** Am 4. Februar war es soweit: unser erster Karnevalsauftritt stand wieder bevor und 26 bunt kostümierte Kinder freuten sich darauf.

Im Januar 2023 begannen die Proben. Vier Tänze hatten die Kinder, gemeinsam mit Leonie Haag, Corina Maqua und Monika Scholz geprobt. Die Kinder hatten so viel Spaß, dass sie die Tänze im Nuh alleine tanzen konnten. Auf der Kindersitzung begann der Auftritt um 15:10 Uhr. Der Luftballonkünstler ging gerade von der Bühne, da erklang unser Einzugslied „Echte Fründe“. Die drei Erzieher\*innen gingen gemeinsam mit den Kindern auf die Bühne. Die ersten Takte erklangen, wir fingen an zu tanzen – Stromausfall! Oh nein, na mal schauen wann es weitergeht. Die Kinder standen ganz relaxt auf der Bühne und warteten bis der Strom wieder da war. Dann ging es weiter und es konnte losgehen. Angefeuert wurden die Kinder von den Kita-



Eltern und den Gästen auf der Sitzung. Es hat allen super viel Spaß bereitet.

Dann kam Montag, der 6. Februar. Auftritt bei der Karnevalssitzung der AWO Senior\*innen in Odenthal. Als sogenannte „Eisbrecher“ starteten die Kinder mit ihren Erzieher\*innen an diesem Nachmittag. In dem gut gefüllten Raum begannen die kostümierten Kinder mit ihren Darbietungen. Die

anwesenden Gäste freuten sich und unterstützten die Kinder durch lautes Mitklatschen. Die Kinder hatten so viel Spaß, dass sie sich jetzt erst recht auf die bevorstehenden Karnevalstage freuten.

## Wir feiern eine ganze Woche lang

Warum nur ab Weiberfastnacht feiern? Nein, in diesem Jahr startete die Odenthaler Kita schon ab Montag, dem 13. Februar. Jeden Tag im Kostüm in die Kita kommen, war für die kleinen und großen Kinder und Erzieher\*innen ein riesiger Spaß. Die Kinder spielten, sangen und natürlich tanzten sie zwischendurch immer mal wieder, so dass der bevorstehende Auftritt des Prinzenpaares am darauffolgenden Dienstag, ganz entspannt angegangen werden konnte.

Am Vormittag war es dann soweit, das Prinzenpaar mit seinem Gefolge kam in die Kita. Kein Stress für die Kinder, kein Stress für die Akteure und für das Team der Kita, da es noch zwei Tage bis Weiberfastnacht waren.

Die Prinzessin zeigte den „Prinzessinentanz“ und animierte die Kinder





zum Mittanzen. Es war sehr schön mit anzusehen, wie sich unsere Kita Kinder freuten. An Weiberfastnacht selbst, folgte dann die Tanzgruppe „Traumtänzer“. Da die Kita- Kinder teilweise die Tanzgruppe schon von der Kindersitzung am 4. Februar kannte, war der Auftritt der Tanzgruppe ein schönes Miteinander. Am darauffolgenden Freitag, unter dem Motto „Tanz die Tante Rita“ kam das Dreigestirn vom anderen Berg in „Oberodenthal“ Gemeinsam tanzten die Kinder und Erzieher\*innen die „Tante Rita“, die jetzt bei uns allen ein „Ohrwurm“ geworden ist.

Das Dreigestirn kam schon vor der Pandemie immer freitagsvormittags, da es für die Akteure und unsere Kita-Kinder noch ein schöner Abschluss war, bevor man ins Karnevalswochende mit den eigenen Familien startete. Lennard (5 Jahre) sagte zu seiner Mutter am Nachmittag: „Mama heute war der schönste Tag auf der ganzen Welt“ Was wollen wir Odenthaler mehr, scheinbar haben wir alles richtig gemacht.

### Rosenmontagszug in Odenthal-Blecher

Als Sonnen kostümiert, kamen 67 angemeldete Zugteilnehmer\*innen, bestehend aus Kita Eltern mit ihren Kindern und dem Kita Team, starteten gemeinsam um 14:11 Uhr an Rosenmontag (20.02.23) mit Bollerwagen; Buggys, Kinderwagen und Fahrradanhänger. Mit der Startnummer 4 war die Kita direkt hinter dem Zugleiter. Das war super, so konnten wir Alle am Zugende gemeinsam mit den Kindern den vorbeiziehenden Zug anschauen und noch selber Kamelle sammeln.

Einige Familien waren das erste Mal

dabei und waren überrascht, wie viele Menschen am Zugweg standen. Die teilnehmenden Kinder ließen es sich nicht nehmen, die Kamelle, Bälle etc. ins Publikum am Straßenrand zu werfen.

Einige kleinere Kinder brachten oder warfen sogar jede einzelne Kamelle. Alle Teilnehmer\*innen freuten sich, dass das Wetter mitspielte und die Kinder so einen Spaß hatten. Jetzt können wir nur hoffen, dass Karneval 2024 auch so super schön und entspannt für alle Beteiligten wird.



# Karneval im vollen Vereinshaus

Von Hans Mettig Tex und Fotos

**Odenthal-Kürten:** Der Ortsverein ist hervorragend in das neue Jahr gestartet.

Mit den vielen guten Erinnerungen aus dem Jahre 2022 ist in unser Vereinshaus wieder reges Leben eingetreten.

Die Teilnehmer\*innen, die jeweils am ersten Montag im Monat kommen, hatten ihre große Freude, bei Kaffee und Kuchen, die Würfel rollen zu lassen. Das ist so gut angekommen, dass nun der Vorstand beschlossen hat, diese Spielenachmittage weiter fortzuführen.

Jedoch am 6. Februar spielte uns Karneval in die Karten. In einem umfangreichen Programm konnten die, aus den umliegenden Orten eingeladenen Tollitäten mit ihrem Gefolge, ihr Können präsentieren.

Das Vereinshaus platzte fast aus allen Nähten, so viele Gäste waren gekommen, um ihre Tanzgruppen zu sehen. Den Auftakt bildeten die Kinder vom AWO Kindergarten Blecher. War das ein buntes Bild und wunderbare Tänze, die uns von den Kleinen gebo-



ten wurden.

Aufgetreten sind die Gesellschaften aus Bechen, Eikamp, Oberodenthal, Voiswinkel und aus Blecher. Alle haben für eine gute Stimmung gesorgt. Selbst Robert Lennerts, unser Bürgermeister aus Odenthal, hat es

sich nicht nehmen lassen, mit seiner Gitarre die Anwesenden zum Mitsingen anzuregen.

Interessant an diesem Nachmittag war der Zuspruch vieler asylbegehrenden Menschen, die so hautnah den rheinischen Karneval miterleben konnten. Michael Burgmer hat dafür im Asylkreis kräftig die Trommel geschlagen und war dankbar, den Nachmittag bei der AWO erleben zu können. Ähnlich gute Erfahrungen hat die Ü60 Seniorengruppe aus Voiswinkel gemacht, in so einem großartigen Raum zu feiern. Für den insgesamt gelungenen Nachmittag ist Gerd Kortschlag, der das Programm gestaltet und auch moderiert hatte, zu danken. Seine ganze karnevalistische Erfahrung hatte er eingebracht.

Falls sie Interesse an unserem Spielernachmittag haben, so können sie jeden ersten Montag im Monat von 15 bis 17 Uhr zwanglos in das Scherfbachtal kommen.

**Nähere Auskunft erhalten sie von Hans Mettig, Tel.: 02174 40854**





## Ehrungen in Radevormwald

Von J.Göx

**Radevormwald:** Ralph Kühn, stellvertretender Vorsitzender des AWO Kreisverbandes, ehrte im Rahmen der letzten Jahreshauptversammlung in Anwesenheit der Geschäftsführerin des Kreisverbandes Evelyn Timm, Annette Verhees und Guido Küppers für ihre 40-jährige AWO - Mitgliedschaft. Annette Verhees war viele Jahre stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende. Markus Konrad wurde für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ralph Kühn und E. Timm bedankten sich bei der Jubilarin und den Jubilaren herzlich für die langjährige Treue zur AWO und ihr Engagement in der AWO.



### Impressum

#### Herausgeber

AWO Rhein-Oberberg e.V.  
Geschäftsstelle Engelskirchen  
Hüttenstr. 27  
51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263 / 9624-0  
Fax: 02263 / 9624-199  
eMail:  
awojournal@awo-rhein-oberberg.de

V.i.S.d.P. Evelyn Timm  
(Geschäftsführerin)

#### Redaktion

Beate Ruland (Leitung), Tobias  
Blumberg, Jenny Göx, Klaudia  
Schierer

#### Redaktionsanschrift

s. Herausgeber

#### Titelfoto

AdobeStock

#### Anzeigen

(Für Inhalt und Gestaltung der  
Werbeanzeigen ist jeweils der  
Werbende verantwortlich.)

#### Layout

Tobias Blumberg

#### Bezug

Das AWO Journal erscheint vier-  
mal im Jahr und ist eine kosten-  
lose Mitgliederzeitung.

#### Druck

Gronenberg Verlag  
Albert-Einstein-Str. 10,  
51674 Wiehl  
Tel.: 02261/9683-0  
Fax: 02261/9683-60  
email: info@gronenberg.de  
www.gronenberg.de

#### Druckauflage:

2.000 pro Ausgabe

#### Nächste Ausgabe:

Heft Nr. 88 Juli 2023

#### Redaktionsschluss

15. Mai 2023

# Neues vom Ortsverein Reichshof

Von Bruno Bluhm

**Reichshof:** Liebe AWO-Freunde, Mitglieder des Ortsvereins und Treffmitglieder, hier nur ein kurzer Überblick über unsere Aktivitäten.

Zunächst ist zu bemerken, dass unsere Kassenprüfung ohne Beanstandungen von statten ging. Unser geplantes Jahresprogramm hat mit dem ersten Treffen begonnen!

Am 16. Februar (Weiberfastnacht) haben wir mit einem Kölschen Büffet und Getränken, sowie mit entsprechender Musik das Programm eröffnet.

Der wunderschöne Karnevalsorden, der auf dem Foto zu sehen ist, gehörte natürlich auch dazu.

Für's Erste war das schon mal ein kleiner Einblick in unsere Aktivitäten.



# Ründerother feiern Abschluss der Karnevalssession!

Von Frank Thielgen

**Ründeroth:** Nach zwei Jahren coronabedingter Abstinenz fand am Veilchendienstag endlich wieder die traditionelle Karnevalsfeier des AWO-Ortsvereins Ründeroth statt, diesmal in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendwerk. Die Vorbereitungen begannen im September 2022 als Projekt „Neustart der Karnevalsfeier“ im Rahmen eines AWO-Workshops, damals noch mit der Frage, ob eine unbeschwerter Party überhaupt möglich ist. Tatsächlich kam die Planung so richtig in Fahrt, als klar wurde, dass es keine Einschränkungen geben wird.



Damit auch viele Bewohner\*innen des Otto-Jeschkeit-Altenzentrums in den Genuss der Feier kommen konnten, zog die Veranstaltung zum ersten Mal in der über 30jährigen Geschichte um – vom Alten Rathaus in den Konferenzraum des Altenzentrums. Kurz nach der Begrüßung durch den OV-Vorsitzenden Frank Thielgen

konnten schon die Kindertanzgruppen „Bambinis“ und „Minis“ der KG NÄrrische Oberberger aus Engelskirchen als erster Programmpunkt begrüßt werden, die tolle Tänze vorführten. Die Begeisterung der Zuschauer\*innen war riesengroß. Mit riesigem Applaus wurden die Kinder verabschiedet.

Nach diesem Auftritt stürmte das Kinderprinzenpaar der KG NÄrrische Oberberger den vollen Saal. Prinz Ole I. aus dem Hause Masel und seine Prinzessin Daphne Griemens legten zusammen mit ihrem Schmölzchen einen umjubelten Auftritt hin. Einige Kinder der Tanzgruppen wurden dann noch in eine Darbietung mit einbezogen.

Zum Abschluss der Veranstaltung zogen noch die Ründerother Tollitäten, Prinz Christoph III. und Prinzessin Conny, mit ihrem Gefolge in den Saal ein. Sie sorgten noch einmal für tolle Stimmung, insbesondere mit Karnevalsklassikern, die zum Mitsingen und Mitschunkeln einluden. Mit dem Ausmarsch war dann auch die Session beendet.

Die Feier war ein großer Erfolg, und die Zuschauer\*innen waren sich einig, dass sie in dieser Form wieder stattfinden soll.

Abschließend sei allen Helfer\*innen, insbesondere aus dem Altenzentrum, gedankt, die im Hintergrund gewirbelt und gewuselt haben, um zum Gelingen der Feier beizutragen!

**Auf ein Neues in 2024!**



## Erinnerung an Eva Hennlein

gestorben am 4. Januar 2023

Von Jürgen Spies

Eva Hennlein war politisch und sozial engagiert.

Neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Ratsmitglied und Bürgermeisterin der Gemeinde Morsbach hat sie den Ortsverein Morsbach der Arbeiterwohlfahrt aus der Taufe gehoben und, gemeinsam mit ihren Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, zu einem aktiven und reiselustigen Verein gemacht.



Mit großem Engagement, viel Energie und vorbildlichem Einsatz war sie von 1985 bis 2011 die Vorsitzende. In mühevoller Aufbau- und Überzeugungsarbeit hat sie dafür gesorgt, dass die AWO in Morsbach zu einem guten Ruf gelangte und zeitweise über 100 Mitglieder zählte.

Monatliche Seniorentreffen, die bis heute Bestand haben, waren und sind sehr beliebt. Für Kinder und Jugendliche wurden Ferienfahrten organisiert und regelmäßige Tages- und Bildungsreisen für Senioren waren einige der Schwerpunkte ihrer Tätigkeit. Sie sprang ein, wenn Menschen allein nicht weiterkamen, sie packte an, wo Hilfe gebraucht wurde, sie schaffte Gutes, in dem sie es einfach tat. Für den Luise-Alberts-Kindergarten übernahm der Ortsverein in Ihrer Amtszeit die Patenschaft.

Dies werden wir, der AWO Ortsverein Waldbröl/Morsbach, nicht vergessen und ihr Andenken in Ehren halten.

## Dank für den Pavillon



Von Ina Hombach

**Waldbröl:** Am Donnerstag, dem 8. Dezember 2022 luden die Kinder, Eltern und die Erzieher\*innen alle Beteiligten des großen Pavillon Projektes noch einmal in die Waldgruppe ein.

Nicht nur für die Erbauer des achteckigen Pavillons für die Waldgruppe „Die Wölfe“ gab es Spießbraten.

Der Projektleiter, Herr Schlösser, der Firma GC Heat kam mit „seinen“ Azubis, der Statiker Klaus Hoffmann, der Dachdecker Denis Monjean, Eltern, die mit einer Geldspende diese Aktion unterstützten, und der Vater und Initiator dieser großen Aktion, Eckhard Gran, waren anwesend.

Auch dem AWO Kreisverband Rhein-Oberberg gehörte ein großes Dankeschön. Die Kosten des Materials wurden komplett übernommen.

Bei Spießbraten und Getränken bedankten sich die Erzieher\*innen der Waldgruppe bei den Beteiligten. In einer kleinen Feierstunde, bei der auch Eltern und Kinder mitfeierten, überreichten sie ihnen ein Foto mit den Kindern der Gruppe unter dem Pavillon und selbstgebastelten Schlüsselanhängern.

Die Firma GC Heat brachte noch ein Schild mit dem Firmennamen und den Namen der Azubis, die beteiligt waren, am Pavillon an.

So können die Kinder, Eltern und Erzieher\*innen sich immer an diese große und einzigartige Aktion erinnern.



# Tolle Tage – nicht nur zu Karneval

Von Barbara Lackner

**Waldbröl-Mosbach:** In Waldbröl sind sie unlängst angebrochen – die tollen Tage. Und nein, wir reden nicht – jedenfalls nicht nur! – vom Karneval. Obwohl dieser auch bei uns im bergischen Land ein wichtiger Teil des Lebens ist.

Wussten Sie eigentlich, dass der erste Karnevalszug des Rheinlandes in einem Dorf nahe Waldbröl stattfindet? Und daß sich das bergische Land schon von jeher sehr eng an der Stadt Köln orientiert hat?

Durch all diese Einflüsse des „rheinischen Frohsinns“ war es also nur folgerichtig, dass am 4. Februar die KG Rot-Weiß Denklingen in der Seniorenwohnanlage einen großen Auftritt absolvierte. Ein Auftritt, der gut besucht und noch besser „beklatscht“ wurde.

Nach einem furiosen Einmarsch übernahm es der Gesellschaftspräsident der Rot-Weißen, Hansi Welter, die Anwesenden zu begrüßen, bevor er



das „dienstälteste Funkenmariechen der Welt“ hochleben ließ. Dann wurde das Tanzbein geschwungen, es wurde geschunkelt, geschaukelt und geklatscht. Zwischendurch stärkten sich die Bewohner\*innen des Hauses bei starkem Kaffee und leckeren Mutzen. Am Ende des langen Nachmittages waren sich alle einig: Schön war es, wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Bunt und Fröhlich ging es dann am 16. Februar weiter, als die Waldbröler Karnevalsgesellschaft – stilecht zu Weiberfastnacht – ihren kleinen aber feinen Auftritt hatte. Der enge Terminkalender ließ leider nicht ein so

umfassendes Programm wie das der Denklinger zu, aber was an Dauer fehlte, machten die Karnevalist\*innen der Südkreismetropole durch Einsatz und Leidenschaft wieder wett.

Nach dem Ausmarsch der Jecken verbrachten unsere Senioren und Seniorinnen noch einen gemütlichen Nachmittag, bei dem es wieder ausreichend Kaffee und Gebackenes zu verzehren gab.

Tolle Tage gibt es im AWO-Ortsverein Waldbröl-Morsbach aber nicht nur zu Karneval, nein wir haben noch mehr Pfeile im Köcher. Wie wäre es zum Beispiel mit der Teilnahme an der jährlichen Spargelfahrt am 26. Mai nach Xanten, am schönen Niederrhein? Hin- und Rückfahrt im komfortablen Reisebus, eine Tour mit dem „Nibelungenexpress“ durch die alte Römerstadt und dann natürlich: das üppige Spargelbuffet!

Appetit bekommen? Anmeldungen sind ab sofort in der Geschäftsstelle der AWO möglich.

**Zum Schluß möchten wir euch noch zu einem besonders tollen Tag – besser gesagt: Tollen Abend! - einladen. Und zwar zur Mitgliederversammlung des AWO-Ortsvereins Waldbröl-Morsbach am 16.06.2023 um 18 Uhr im großen Saal der Seniorenwohnanlage Schladerner Str. Wir würden uns über ein zahlreiches Erscheinen sehr freuen.**



## Gefiederter Besuch

Von Michaela Born

**Wiehl:** Bereits einige Male erfreuten sich unsere Bewohner\*innen am ausgebüxten Federvieh des Nachbarn.

Meistens fanden Laufenten den Weg auf unsere Terrasse, manchmal auch ein Pfau.

Anfang Februar hat es ein Huhn sogar bis ins Gebäude geschafft. Der Besuch wurde durch tierliebe Mitarbeiter ins Freie gebracht und dem dankbaren Besitzer übergeben.



## Karnevalsfeier

Von Michaela Born

**Wiehl:** Unter dem Motto „Rut & Wiess“ feierte am 21. Februar die AWO in Wiehl ein gelungenes Fest.

Musikalisch steuerte wie üblich Axel mit seinem Repertoire zur guten Stimmung bei. Es wurde geschunkelt, gesungen und getanzt. Die Küche ließ keine Wünsche offen. So wurden die Bewohner mit Frikadellchen, Schnitzel, Punschballen und Knabberien verwöhnt. Stückelchen vom SKD sorgten für Lacher.

Besonders beliebt war bei den Bewohner\*innen die eigens eingerichtete Fotobox.

Hier konnten sich die Bewohner\*innen mit oder ohne Verkleidung, einzeln oder zu mehreren ablichten lassen. Die Fotos wurden ausgedruckt und laminiert. Zur Erinnerung an einen schönen Tag wird mit den gesammelten Werken noch eine Fotowand erstellt.



Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.

**Der Ortsverein  
Engelskirchen-Overath  
trauert um**

Maria Meinerzhagen

verstorben im Januar 2023

Erika Kosin

verstorben im Januar 2023

Klaus Hartmann

verstorben im Februar 2023

**Der Ortsverein Odenthal-Kürten  
trauert um**

Rolf Deiters

Verstorben im Januar 2023

**Der Ortsverein Radevormwald  
trauert um**

Ilse Schüssler

verstorben im Januar 2023

**Der Ortsverein Ränderoth  
trauert um**

Ruth Oberbörsch

verstorben im Dezember 2022



**Der Ortsverein Waldbröl-Morsbach  
trauert um**

Waltraut Nowak

verstorben im Dezember 2022

Peter Müller

verstorben im Dezember 2022

Marga Winterberg

verstorben im Dezember 2022

Ingrid Haustein

verstorben im Januar 2023

Giesela Schröter

verstorben im Januar 2023

Erika Dickel

verstorben im Januar 2023

Friedhelm Heidenpeter

verstorben im Februar 2023

Eva Hennlein

verstorben im Januar 2023

**Wir werden unseren verstorbenen AWO Freundinnen und Freunden  
stets ein ehrendes Andenken bewahren.**





**Seniorenzentrum Wiehl**  
Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.

## Würdevoll leben – würdevoll pflegen

**Wir bieten Menschen im fortgeschrittenen Stadium einer Erkrankung fachlich fundierte, ganzheitliche und individuelle Pflege.**

**Ziel ist möglichst eine hohe Lebensqualität unter größtmöglicher Selbstbestimmung.**

Dazu arbeiten wir im interdisziplinären, besonders geschulten Team – und in enger Kooperation mit den Spezialisten von SAPV Oberberg (Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung).

Angehörige und Freund\*innen werden besonders eng eingebunden.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, freuen wir uns auf Ihre Kontaktanfrage:

*Wir begleiten Menschen  
in ihrer letzten Lebensphase*



Foto: Bernd Kasper • pixelio.de

**AWO Seniorenzentrum Wiehl**

Marienberghausener Str. 7-9 • 51674 Wiehl • Tel 02262 7271-0 • szwiehl@awo-rhein-oberberg.de • www.awo-sz-wiehl.de

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

### Aus dem OV Waldbröl-Morsbach

- |                                   |                                |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| 2.4. Herbert Barth (88)           | 19.5. Inge Klein (91)          |
| 3.4. Lieselotte Debus (87)        | 21.5. Irmgard Solbach (85)     |
| 3.4. Ellen Bertrams (85)          | 29.5. Inge Hamburger (85)      |
| 5.4. Hanna Mertens (92)           | 30.5. Christiane Wirtz (86)    |
| 6.4. Edmund Stentenbach (89)      | 30.5. Margarete Pauquet (94)   |
| 7.4. Edeltraud Deckert (80)       | 3.6. Henriette Friedrichs (88) |
| 8.4. Ursula Steppke (86)          | 4.6. Irmgard Kiesling (85)     |
| 8.4. Hermann Schmidt (86)         | 6.6. Marlise Fuchs (80)        |
| 14.4. Siegfried Paul (91)         | 6.6. Franz Weibeler (75)       |
| 17.4. Edeltraud Raebel (92)       | 7.6. Rita Meyer (86)           |
| 18.4. Margarete Wester-Degen (90) | 8.6. Johanna Wacker (80)       |
| 21.4. Siegfried Schulze (88)      | 10.6. Franziska Aussem (86)    |
| 24.4. Wilhelm Wargel (87)         | 15.6. Helmut Schmidt (85)      |
| 25.4. Erika Pflitsch (87)         | 17.6. Wolfgang Koch (75)       |
| 2.5. Margit Wirths (80)           | 17.6. Elenore Braak (89)       |
| 11.5. Waldrud Schellenberg (85)   | 20.6. Sieglinde Müller (80)    |
| 13.5. Marga Stricker (86)         | 26.6. Marianne Rottmann (92)   |
| 13.5. Ulrich Becker (85)          |                                |
| 16.5. Doris Menschner (80)        |                                |



# Achtsamer Umgang für Groß und Klein im AWO Familienzentrum

## Louise Schroeder

Von Anja Tump Text und Foto

**Nümbrecht:** Das neue Jahr startete im Louise-Schroeder-Familienzentrum voller Elan mit einer tollen Fortbildung zum Thema:

**„Kinder nach der Pandemie – achtsamer Umgang mit den Kindern in der Kita“**

Neben dem theoretischen Teil mit vielen Hintergrundinformationen zum Thema Resilienz und Achtsamkeit, gab es auch praktische Übungen, wie beispielsweise Atemtechniken und Entspannungsmethoden. Diese Anregungen fanden wir so klasse, dass wir beschlossen, unser neu erworbenes Wissen direkt umzusetzen.

In der Tigerentengruppe ging es direkt am nächsten Tag los. Im

Morgenkreis nahmen wir auf unserem gemütlichen Teppich eine entspannte Haltung im Lotussitz ein. Beim anschließenden Ein- und Ausatmen schafften es schon einige Kinder die Augen zu schließen, sich ganz prima zu konzentrieren und auf unser Abenteuer einzulassen.

Die nächste Übung war richtig spannend! Dazu brauchten wir unsere beiden Hände. Mit dem Zeigefinger der einen Hand umfährt man die Finger der anderen Hand. Beim Hochfahren atmet man ein und beim Runterfahren atmet man aus. Dies machte jede und jeder in seinem eigenen Tempo.

Um wieder munter zu werden versuchten wir nun die Bienenübung: Wir atmeten ein und beim Ausatmen summten wir wie die Bienen. Das

hörte sich vielleicht toll an. Wie ein richtiger großer Bienenschwarm und es gab ein schönes Gruppengefühl! In der Ruhe nach dem Mittagessen versuchten wir unsere Atemtechniken gleich noch einmal. Diesmal kappte es sogar noch besser!

Wir werden unsere Entspannungsübungen auf jeden Fall beibehalten und freuen uns auf neue, spannende Erfahrungen.

Bedanken möchten wir uns nochmal ganz herzlich bei unseren beiden Referent\*innen: Dr. Anke Callegari und Kati Kratz.



# Neues Angebot der „Hippotherapie“

Von Carmen Oerder

**Wichtl:** Ab Oktober 2022 haben wir eine Kooperation mit Frau Linda Freidank und mit ihren Ponys Idefix und Perle abgeschlossen.



Frau Freidank hat einen großen Reitstall in Mittelagger. Sie bietet unter anderem Reittherapie an und unterstützt damit die inklusiven Angebote unseres Familienzentrums.

1x wöchentlich für zwei Stunden können drei Kinder unserer Einrichtung an diesem besonderen Angebot teilnehmen. Das Therapeutische Reiten ist ein ganzheitlicher Therapieansatz, der Körper, Geist und Seele

gleichermaßen anspricht. Ziel ist eine individuelle Förderung der Entwicklung, des Befindens und des Verhaltens bei Kindern mit und ohne Behinderung.

Die „Hippotherapie“ hat Einfluss auf die Grob- und Feinmotorik, auf die Koordination und das Gleichgewicht. Sie unterstützt die Bereiche der Wahrnehmung und Konzentration, der



Selbsteinschätzung und der Leistungsfähigkeit.

Gefördert wird auch das Sozialverhalten der Kinder. Sie übernehmen Verantwortung für die Pferde, müssen mit anderen Kindern kooperieren, eventuell auch Konflikte lösen und auf körperliche und verbale Kommu-

nikation eingehen, diese deuten und beachten.

Bei aller Förderung steht natürlich der Spaß im Vordergrund. Der liebevolle Umgang mit den Pferden, das Striegeln und füttern und natürlich das Reiten, wird von den Kindern mit viel Freude erlebt.

Begleitet werden die Kinder abwechselnd von unserer Tierbegleithundeführerin und Heilpädagogin Jaqueline Hader und von der Heilerziehungspflegerin Julia Bosch.



Liebe Leserinnen und Leser unseres AWO-Journals, ihr alle lest in regelmäßigen Abständen interessante Berichte aus unseren Einrichtungen. Sehr viele unserer Einrichtungen sind nach verdienten AWO Persönlichkeiten benannt, dabei fällt auf, dass unsere Kindertageseinrichtungen alle Namen von Frauen tragen.

Was zeichnet diese Frauen aus, dass sie Namensgeberinnen unserer Einrichtungen sind?

Diese Frage hat Peter Ruland beschäftigt und er hat zusammen mit seiner Frau, unserer AWO Vorsitzenden, Beate Ruland, ein Buch verfasst über eben diese Namensgeberinnen.

**Entstanden ist das Buch „Frauen der AWO“.**



Um unseren Lesern diese Frauen, mit ihren oft sehr bewegenden und auch tragischen Geschichten, näherzubringen, möchten wir nun in losen Abständen unter dem Titel „Wer war eigentlich?“ unsere Frauen der AWO vorstellen. Anfangen möchten wir in dieser Ausgabe mit **Lore Agnes**.



## Lore Agnes

SPD-Frauenrechtlerin

\* geb. 04.06.1876 in Bochum

† gest. 09.06.1953 in Köln



**Lore Agnes** stammte aus einer Bergarbeiterfamilie.

Ihr Vater starb früh. Nach dem Abschluss der Volksschule verdingte sie sich als Dienstmädchen. So lernte sie die Situation der Dienstmädchen aus eigener Anschauung kennen.

1906 heiratete sie den Gewerkschaftssekretär Peter Agnes. Etwa zur gleichen Zeit trat sie in die SPD ein. Sie engagierte sich in der Kinderschutzkommission Niederrhein, die z.B. nach Kindern fahndeten, die bereits vor der Schule illegal beschäftigt wurden. Daneben gehörte sie ebenfalls der SPD Frauenbewegung an.

Lore Agnes gründete mit anderen Frauen den Verband der Hausangestellten. Diese waren nur sehr schwer zu erreichen. Aber Lore Agnes versuchte trotzdem, sie in persönlichen Gesprächen über ihre bescheidenen Rechte aufzuklären.

Lore Agnes war eine überzeugte Pazifistin und Frauenrechtlerin, die 1914 mutig gegen den Krieg agitierte. Sie wurde deswegen 1914 inhaftiert. 1917 wechselte sie in die Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands (Abspaltung von der SPD), weil diese kompromisslos den Frieden herbeiführen wollte.

Lore Agnes wurde 1919 Mitglied der deutschen Nationalversammlung in Weimar, die die neue demokratische Verfassung ausarbeitete.

Danach wurde Lore Agnes von 1920 bis 1933 ununterbrochen als Mitglied in den deutschen Reichstag in Berlin gewählt.

Ihr Arbeitsschwerpunkt war die Sozial- und Frauenpolitik.

Ab 1933 wurde sie von den Nationalsozialisten erbarmungslos verfolgt, da sie 1933 in den Untergrund gegangen war.

Sie wurde mehrfach inhaftiert. 1938 durfte sie keine Arbeit mehr annehmen, sie erhielt Berufsverbot.

Nach dem 2. Weltkrieg half sie, die Arbeiterwohlfahrt in Düsseldorf wieder auf zu bauen.

Lore Agnes starb nach einem Krankenhausaufenthalt 1953 mit 77 Jahren in Köln. Sie wurde in Düsseldorf auf dem Nordfriedhof begraben.

## **Lore-Agnes-Kindertagesstätte**

Bahnhofstraße 20  
42477 Radevormwald

Telefon: 02195 / 2849

E-Mail: [lore-agnes-kita@awo-rhein-oberberg.de](mailto:lore-agnes-kita@awo-rhein-oberberg.de)





# DRO

Dienstleistungs-GmbH  
Rhein-Oberberg

**Gartenservice**  
**Cateringservice**  
**Reinigungsservice**  
**Hausmeisterservice**

## Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



Kreisverband  
Rhein-Oberberg e.V.  
Helfen mit Herz.

Die DRO Dienstleistungs-GmbH Rhein-Oberberg  
ist ein 100%iges Tochterunternehmen  
der AWO Rhein-Oberberg e.V.

**DRO Dienstleistungs-GmbH Rhein-Oberberg**



Andreas Bockemühl

Hüttenstr. 27 · 51766 Engelskirchen · Tel 02263 9624981

a.bockemuehl@dro-rhein-oberberg.de · [www.awo-rhein-oberberg.de/dienstleistungen](http://www.awo-rhein-oberberg.de/dienstleistungen)



 Pflege mit Herz.

## Die AWO Seniorenzentren in Ihrer Umgebung.

### AWO Kreisverband Rhein-Oberberg

#### **AWO Otto-Jeschkeit-Altenzentrum, Engelskirchen**

Hüttenstr. 27 · 51766 Engelskirchen · Tel. 02263 9623-0 · [www.awo-rhein-oberberg.de](http://www.awo-rhein-oberberg.de)

#### **AWO Seniorenzentrum Wiehl**

Marienberghausener Straße 7 · 51674 Wiehl · Tel. 02262 7271-0

### AWO Gesellschaft für Altenhilfeeinrichtungen mbH

#### **AWO Seniorenzentrum »Am Königsbornpark«, Waldbröl**

Kaiserstr. 91 · 51545 Waldbröl · Tel. 02291 80900-0 · [www.awo-sz-waldbroel.de](http://www.awo-sz-waldbroel.de)

#### **AWO Seniorenzentrum Dieringhausen**

Marie-Juchacz-Str. 9 · 51645 Gummersbach · Tel. 02261 740-1 · [www.awo-sz-dieringhausen.de](http://www.awo-sz-dieringhausen.de)

#### **AWO Seniorenzentrum »Saaler Mühle«, Bergisch-Gladbach**

Saaler Str. 92-96 · 51429 Bergisch-Gladbach · Tel. 02204 9559-0 · [www.awo-sz-saaler-muehle.de](http://www.awo-sz-saaler-muehle.de)



Helpen mit Herz.  
AWO Kreisverband  
Rhein-Oberberg e. V.



Gesellschaft für  
**Altenhilfeeinrichtungen**



**Zuversicht**



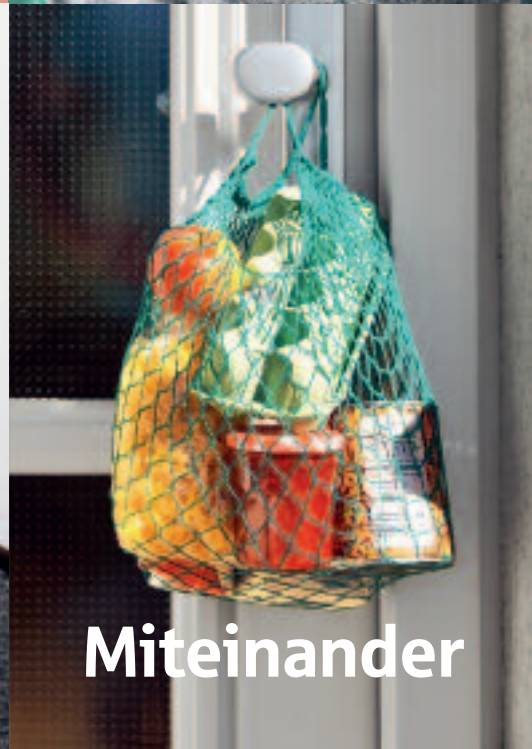
**Chancen**



**Fortschritt**



**Freiraum**



**Miteinander**



**Stabilität**

# Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind.  
**Mehr auf [sparkasse.de/mehralsgeld](https://www.sparkasse.de/mehralsgeld)**



Kreissparkasse  
Köln



Sparkasse  
Gummersbach